

Havixbeck, 04.03.2021

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Thorsten Webering sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Thorsten Webering

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Herr Wilfried Brüggemann

Herr Dr. Friedhelm Höfener

als Vertreter von Frau Tebbe

Herr Ludger Messing

Herr Dirk Postruschnik

Herr Hubertus Spüntrup

als Vertreter für Herrn Mörsheim

Frau Mechthild Volpert-Bertling

Frau Gisela Weitkamp

Herr Julius Wessels

als Vertreter für Herrn Specht

Sachkundige Bürger

Herr Erpho Bell

Herr Niko Karaula

Frau Anne-Kathrin Pecoroni

Frau Pina-Britt Wolter

Sachkundige Einwohner

Herr Rainer Becker (Musikschule)

online

Herr Johann-Markus Hans (Seniorenbeirat)

online

Frau Birgit Lenter (Marketing Havixbeck)

online (ab 19.14 Uhr)

Protokollführerin

Frau Iris Schmidt

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Frau Stefanie Holz

Frau Nicole Schonnebeck

zu TOP 7

Gäste

Herr Dr. Jürgen Grüner

Geschäftsführer der wfc Coesfeld, zu TOP 6

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Nikolas Specht

Frau Jenny Tebbe

Sachkundige Bürger

Herr Andreas Mörsheim

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Zurzeit befinden sich 13 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

2 Mitglieder sind online dazu geschaltet (ab 19.14 Uhr 3 Mitglieder).

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Webering die anwesenden und die online per Video und Ton zugeschalteten Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Es liegt ein Antrag der Interessengemeinschaft Glasfaser Walingen vom 03.03.2021 auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 10 vor (als **Anlage 1** zum Protokoll im Ratsinformationssystem – nur online - eingestellt), den Herr Webering verliest.

Über den Antrag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen; 10 Ja-Stimmen; 3 Enthaltungen.

Somit wird der Tagesordnungspunkt 10 abgesetzt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Es werden keine Einwendungen vorgebracht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

TOP 3.1

Wirtschaftsförderung

Herr Möltgen trägt vor: Der bisherige Anteil am Gewerbesteuereinkommen in Havixbeck betrage 20%, dies sei erheblich zu gering. Daher habe man sich mit dem Ausschussvorsitzenden und dem Vorstand des Marketingvereins aktuell bereits einmal ausgetauscht, um darüber zu beraten, wie eine Strategie aussehen könne, was die Standortfaktoren der Gemeinde seien und wie Arbeitgeber*innen und Unternehmer*innen zur Ansiedelung gefunden werden könnten. Dafür bedürfe es neben einer Flächenbevorratung auch hierfür ebenfalls einer korrigierenden/neuen Strategie. Der Austausch werde fortgesetzt, verwaltungsintern werde nun Entsprechendes vorbereitet; auch sei die Frage zu klären, ob zukünftig auch der Marketingverein stärker in diese Aufgabe eingebunden werden könne und inwieweit auch Expert*innen zu diesem Thema vor Ort vorhanden seien und mitwirken könnten. Der Ausschuss werde über den weiteren regelmäßigen Verlauf informiert bzw. auch integriert.

TOP 4

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

TOP 5

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GesChO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 6

Bericht der WfC über den Stand der Entwicklung der Digitalisierungsstrategie für den Kreis Coesfeld

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Dr. Jürgen Grüner, Geschäftsführer der wfc, der Anhand einer Power Point Präsentation in das Thema einführt. Die Präsentation ist als **Anlage 2** zum Protokoll im Ratsinformationssystem (nur online) eingestellt und wird in der nächsten Sitzungsfolge auch im Rahmen einer Verwaltungsvorlage aufbereitet werden.

Herr Webering dankt Herrn Dr. Grüner und öffnet die Runde für Fragen.

Auf Rückfrage aus der SPD bestätigt der Bürgermeister, dass verwaltungsseitig zur Begleitung der Digitalisierungsstrategieentwicklung eine Stelle in den Stellenplan eingeplant wurde, allerdings im Zusammenhang mit einer Stärkung der IT-Kompetenz bei Schulen und in der Verwaltung. Im Kreis der Bürgermeisterrunde sei über die Digitalisierungsstrategie bereits gesprochen worden, jedoch eher im Rahmen einer allgemeinen Information. Da die Strategie im Detail aber weiter geschärft werden müsse, sei auch z. Zt. noch nicht einzuschätzen, in welcher Höhe Kosten auf die Kommune zukämen. Fest stehe aber schon eine 35%-ige Eigenbeteiligung des Kreises und der Kommunen. Inhaltlich stehe er fraglos hinter dem Thema, eine weitergehende Qualifizierung des Projektes und die notwendige politische Einbeziehung sei noch nachzuholen, bevor konkret darüber entschieden werden könne. Erst dann stehe der finanzielle Aufwand für die Gemeinde Havixbeck fest.

TOP 7

Bericht der Verwaltung über den Stand der Entwicklung der Digitalisierungsstrategie der Gemeinde Havixbeck

Herr Webering begrüßt Frau Schonnebeck, die in ihrer Eigenschaft als Beauftragte der internen Projektgruppe anhand einer Power Point Präsentation (als **Anlage 3** zum Protokoll im Ratsinformationssystem eingestellt) zusammen mit dem Bürgermeister zum Stand der Entwicklung im Rahmen der Digitalisierungsstrategie im Rathaus berichtet, wobei der Bürgermeister zu Beginn darauf hinweist, dass alle Dienstleistungen der Verwaltung bis zum Ende 2022 digitalisiert sein müssen.

Besondere Aufmerksamkeit komme der Einrichtung einer Bürger-App zu, die mit ca. 12.000 EUR pro Jahr zu veranschlagen sei. Die Einrichtung einer solchen App wird überwiegend sehr positiv beurteilt, wobei betont wird, dass alle Altersgruppen in der Bevölkerung im Blick gehalten werden müssen.

Das Corporate Design der Gemeinde könne nicht mitgenommen werden, so der Bürgermeister. Die Ausschussmitglieder einigen sich mit dem Vorsitzenden darauf, diesen Punkt nochmal unter TOP 11, Haushaltsberatungen, aufzugreifen.

Herr Webering dankt Frau Schonnebeck und dem Bürgermeister für die Berichterstattung und verabschiedet Herrn Dr. Grüner, der nach diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung verlässt.

TOP 8

Freigabe der Planungsgrundlagen für die Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm Heimatzeugnis für das Kultur- und Begegnungszentrum Rabertshof

Die Verwaltungsvorlage VO/025/2021 liegt vor.

Herr Webering führt in die Vorlage ein und fasst nochmals die wesentlichen Aspekte der Beschlussempfehlung zusammen, die in der Auskunft der Bezirksregierung mündet, dass ein Förderantrag so weit zurückgestellt werden könne, dass er in einer allerspätestens zum Frühjahr 2022 erteilten Zusage seine Vollendung finden könne.

Zwischenzeitlich seien schon erste Sondierungen für Kooperationen, so u.a. mit dem Institut der WWU Münster für Geologie, vorgenommen worden.

Für die Fraktion der **CDU** dankt Frau Volpert-Bertling dem Arbeitskreis ausdrücklich für seine Arbeit und bittet darum, diesen bei weiteren Planungen mit einzubeziehen.

Die CDU könne den Beschlussvorschlag der Verwaltung mittragen.

Herr Brüggemann wirft ein, dass der Bedarf nach einem Veranstaltungsraum über Jahre hinweg hinlänglich deutlich geworden und dies auch immer wieder protokolliert worden sei.

Der Bürgermeister erläutert, dass sich nach den Sondierungsgesprächen der letzten Wochen, mit dem Arbeitskreis und dann auch mit den Fraktionen deutlich abgezeichnet habe, dass es nur eine knappe Mehrheit gegeben hätte. Dies hätte bei der im Ort und nach dem erfolgten Bürgerbegehren immer noch stark und kontrovers diskutierten Thematik wohl nur zum kleinsten gemeinsamen Nenner geführt, was wiederum nicht ausreichend für ein solches Projekt im Ort sei. Auch hätten sich manche Annahmen z.B. über potentielle Besucherzahlen und auch einige widersprüchliche Zahlen bei nochmaliger näherer Betrachtung als teilweise nicht haltbar entpuppt. Man könne und sollte sich jetzt (dies müsse jedoch in diesem Jahr auch geklärt werden, damit der Förderantrag rechtzeitig bis zur letztmöglichen Erteilung im Frühjahr 2022 gestellt werden könne) die Zeit nehmen, die Nutzerpotentiale und andere Kooperationen zu prüfen.

Für die Fraktion von **Bündnis 90/Die Grünen** dankt Herr Dr. Höfener ebenfalls dem Arbeitskreis für seine geleistete Arbeit und erklärt, dass dieser –wenn sich die Bedarfe für das Museum nach den Sondierungen, die jetzt angestoßen werden, wieder klarer abzeichneten – auch wieder ein-

bezogen werden solle. Insofern halte er die Entkoppelung zum jetzigen Zeitpunkt für einen richtigen Schritt.

Für die Fraktion der **SPD** erklärt Herr Messing, dass die Beschlussvorlage auch die Zustimmung seiner Fraktion finde.

Er erinnert nochmal an das Bürgerbegehren und erklärt, dass eine vergleichbare Eskalation verhindert werden müsse, dafür sei das vorgeschlagene Vorgehen ein guter Schritt. Auch er dankt dem Arbeitskreis für die bisher geleistete Arbeit.

Daraufhin bittet der Vorsitzende um Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass nach einer neuen mündlichen Auskunft der Bezirksregierung der Förderantrag für das Programm „Heimat-Zeugnis“ weiter zurückgestellt werden kann, jedoch so zeitig gestellt werden muss, dass ein Förderbescheid allerspätestens im Frühjahr 2022 erteilt werden könnte. Vor diesem Hintergrund beschließt der Gemeinderat, zurzeit von der Freigabe der Planungsgrundlagen für die Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm Heimatzeugnis für das Kultur- und Begegnungszentrum Rabertshof abzusehen.

Der Rat dankt den Mitgliedern des AK Sandsteinmuseum und würdigt die bisher geleistete Arbeit und Empfehlungen sowie die Bereitschaft zu weiterer Mitarbeit.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, für die Weiterentwicklung des Sandsteinmuseums Kooperationen mit anderen Akteuren zu prüfen. Ziel einer möglichen Weiterentwicklung soll ein zeitgemäßes und innovatives Museum sein, welches besondere Ausstellungsformate, eine ansprechend mediale Aufbereitung und eine hohe Familienfreundlichkeit bietet. Hierbei ist neben der Baukultur insbesondere auch der Bereich der Geologie zu prüfen.

Die Verwaltung wird beauftragt für die von ihr erstellten Szenarien belastbare Berechnungen für die Investitionen und Betriebskosten zu erstellen. Dabei sind auch die reinen Erhaltungskosten für die Sandsteinscheune darzustellen.

Die Verwaltung wird gebeten, dem AK Sandsteinmuseum die den Standort des Sandsteinmuseums betreffenden Prüfungsergebnisse transparent zur Kenntnis zu bringen.

Der Rat sieht den Bedarf für einen Veranstaltungsraum in Havixbeck und beauftragt die Verwaltung in Abstimmung mit Vereinen und Initiativen diesen Bedarf zu konkretisieren und die sich daraus ableitenden Anforderungen an Gebäude und Umfeld zu erarbeiten, Aussagen zu möglichen Standorten zu treffen und den zuständigen Ausschüssen entsprechend zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 13

TOP 9

SPD-Antrag auf Bildung einer Steuerungsgruppe mit dem Ziel die Auszeichnung "Fairtrade Town" zu erhalten

Die Verwaltungsvorlage VO/022/2021 liegt vor.

Ausschuss für Umwelt, und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit am 02.03.21, TOP 11.

Für die Fraktion der CDU erklärt Frau Volpert-Bertling analog zur Aussage der CDU im Umweltausschuss, dass die Einzelhändler in der derzeitigen Lage vermutlich genug andere Sorgen hätten, als sich für die Erreichung des Siegels "Fairtrade Town" einzusetzen. Daher lehne die Fraktion den Vorschlag weiterhin ab.

Frau Lenter und Frau Böse erinnern an die Präsentation des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs (vgl. UA/001/2020 vom 22.01.20, TOP 7) zum Thema Nachhaltigkeitsstrategien für Havixbeck, in der die Erreichung des Siegels "Fairtrade Town" ausdrücklich empfohlen und als gut machbar eingestuft wurde. Es gäbe u.a. in Havixbeck schon an vielen Stellen fair gehandelte Produkte zu kaufen.

Dem pflichten auch SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen bei. Das Anliegen sei einzig als Chance und nicht als Belastung zu sehen, Kosten seien gering und zudem würde der Fokus auf die regionale Infrastruktur/Wirtschaft gelegt und diese dadurch ebenfalls gestärkt.

Die SPD äußert den ausdrücklichen Wunsch, dass die Initiatorin des Antrags, Frau Dr. Franziska Dittert, in der Steuerungsgruppe mitwirken solle.

Herr Bell berichtet aus Erfahrung, dass die Steuerungsgruppe nicht zu schmal aufgestellt werden sollte.

Man einigt sich darauf, dass aus den Fraktionen zum Rat zu jeder Gruppe Namensvorschläge gemacht werden sollen und auch andere Gruppen und z.B. die Kirchen mit aufgenommen werden müssten, hierzu möge die Verwaltung die Bereitschaft zur Mitwirkung bis zur Ratssitzung abklären.

Dann erfolgt die Abstimmung mit einem ergänzenden letzten Abschnitt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Zur Vorbereitung der Auszeichnung und Begleitung des Prozesses zur Auszeichnung der Gemeinde Havixbeck zur Fairtrade-Town soll eine Steuerungsgruppe gebildet werden.

Die Steuerungsgruppe soll unter Berücksichtigung der Gruppierungen, die in der Begründung in der VO/022/2021, Seite 2, benannt werden und um die Vorschläge aus den Fraktionen, im Rat weitestgehend festgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich beschlossen, Ja: 8, Nein: 5

TOP 10

Antrag der Interessengemeinschaft Glasfaser Walingen auf Bezuschussung des Glasfaserausbaus

Die Verwaltungsvorlage VO/017/2021 liegt vor.

Abstimmungsergebnis:
von der Tagesordnung abgesetzt

TOP 11

Entwurf der Haushaltssatzung 2021 mit ihren Anlagen

Die Verwaltungsvorlage VO/027/2021 liegt vor.

Als Tischvorlage liegt ein Übersichtsplan der Produkte vor, der als **Anlage 4** zum Protokoll im Ratsinformationssystem (nur online) eingestellt ist.

Herr Webering geht gemäß Haushaltsplanentwurf nach Seiten vor und benennt nacheinander die für den Ausschuss relevanten Produkte – hier:
1501, 1503, 0401, 0402, 0403, 0405, 1202, 1502, 1505, 1506, 0107, 0902 und 0105.

Fragen, Anmerkungen oder Anträge werden wie folgt getätigt:

Seite 136, Produkt 1501: Allg. Wirtschaftsförderung

Herr Webering verliest einen haushaltsbegleitenden Antrag der CDU (als **Anlage 5** zum Protokoll im Ratsinformationssystem – nur online – eingestellt), hier Punkt 1) und beantragt, im Produkt 1501 Mittel in Höhe von 15.000 € zur ausschließlichen Verwendung für die Förderung von sogenannten Wertgutscheinen zur Einlösung bei den Gewerbetreibenden vor Ort zu veranschlagen.

SPD und Bündnis 90/Die Grünen weisen darauf hin, dass dieser Antrag bereits im vergangenen Jahr beraten wurde (*vgl. Rat/002/2020 vom 25.06.20, TOP 15.1 und Witodeku 003/2020 vom 24.09.2020, TOP 7*) und schließen sich ihrer damaligen Argumentation auch in dieser Sitzung an.

Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung über den Antrag:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt; Nein-Stimmen: 7; Ja-Stimmen: 5; Enthaltung: 1.

Seite 140, Produkt 1503: Förderung der Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben:

Herr Webering bezieht sich auf den o.g. Antrag (**Anlage 5** zum Protokoll) unter Punkt 3) gemäß dem 15.000 € zur Erstellung eines Gewerbeprofils bereitgestellt werden sollen.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen; Ja-Stimmen: 13.

Seite 276, Produkt 1502: Marketingaufgaben

Herr Messing erfragt, ob die bisherigen 18T € im Produkt 1502 für den Marketing weiterhin mit Sperrvermerk versehen werden. Dies bestätigt Frau Holz.

Seite 284, Produkt 1506: Allg. Tourismusförderung

Frau Böse berichtet zum Thema LEADER-Kleinprojekte:

Auf Grund der Rückmeldung der LEADER-Stelle ist eine Förderung der weiteren Aufwertung der Dorfmitte durch 3 weitere Bänke ausgeschlossen, sodass sich ein Finanzbedarf von 8.000,00 € ergibt. Frau Böse schlägt vor, wie bereits in den letzten Jahren hier einen Zuschuss von anderen Sponsoren oder Drittmittelgebern zu akquirieren. Herr Webering lässt darüber abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen; Ja- Stimmen: 13

Seite 121, Produkt 0105: Zentrale Dienste

Herr Dr. Höfener stellt für Bündnis 90/Die Grünen den Antrag, für die unter TOP 7 vorgestellte Bürger App 15.000 € einzustellen (ca. 12.000 € für die App, ca. 3.000 € für die damit verbundenen Marketingmaßnahmen).

Herr Webering bezieht sich auf den o.g. Antrag (**Anlage 5** zum Protokoll), mit dem die CDU unter Punkt 2) beantragt, für ein offenes WLAN für den Dorfkern in Havixbeck und Hohenholte sowie am Bahnhof 10.000 € zu veranschlagen.

Es wird über beide Anträge gemeinsam abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig; Ja-Stimmen: 13.

Herr Webering fragt, ob eine Aussprache über den Stellenplan gewünscht sei.

Frau Volpert-Bertling regt an, vermehrt mit der AFG und anderen Stellen zu kooperieren, um die Digitalisierung voranzubringen. Herr Möltgen unterstützt es, dass eine Kooperation z.B. mit der FH gesucht und insgesamt interessierte Menschen mehr eingebunden werden sollen. Auf seine Rückfrage einigt man sich, dass kein formeller Beschluss erfolgen aber eine Empfehlung protokolliert werden solle.

Herr Messing wünscht, dass die Stelle im Eingangsbereich der Gemeinde (Telefonzentrale, Empfang) wieder besetzt werden solle, nachdem sie vor zwei Jahren abgeschafft worden war. Frau Holz antwortet, dass es sich in der Tat als gewinnbringend erwiesen hat, dass dort unten jemand präsent ist und unterstützend mitarbeitet, man habe dies für dieses Jahr gut überbrückt. Herr Messing betont, dass die Stelle perspektivisch wieder in den alten Zustand zurückversetzt werden solle.

Herr Dr. Höfener regt an, dass dies im Rahmen der Stellenplanberatung im HFA und im Rat weiter beraten werden solle.

Ein formeller Beschluss zum Stellenplan erfolgt nicht.

Daraufhin erfolgt die Abstimmung über die VO/027/2020.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Digitalisierung, Regionales und Kultur empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, die im Haushaltsentwurf 2021 ausgewiesenen Ergebnisse unter Berücksichtigung der Abweichungen gemäß Beratungen am 04.03.2021 anzuerkennen und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 13

TOP 12

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

TOP 12.1

Herr Messing - Flagge Havixbeck

Kann man die Flagge mit dem Habicht bzw. dem Gemeindelogo wieder aktivieren oder neu erwerben?

Antwort der Verwaltung:

Eine Flagge mit dem Wappen der Gemeinde Havixbeck ist vorhanden. Sollte eine Flagge mit Logo gewünscht sein, müsste diese beschafft werden, wobei der Marketing-Verein über Roll-up's verfügt, die das Logo abbilden.

Unterschriften:

gez.: Thorsten Webering
Ausschussvorsitzender

gez.: Iris Schmidt
Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 16.03.2021

Iris Schmidt
Gemeindeangestellte